

Der Ausschussvorsitzende rief den Tagesordnungspunkt auf und übergab das Wort an Herr Puffé von der CDU-Fraktion.

Herr Puffé hatte eine grundsätzliche Frage zur Nummer 31, Niederpleis Kuckucksweg 22. Dort ist als Ersatzmaßnahme die Bepflanzung einer Kugelrobinie nach Baumscheibenvergrößerung geplant. Könnte man davon ausgehen, dass die Baumscheibenvergrößerung zeitnah geschehe und die Bepflanzung unmittelbar danach erfolge oder wird die Vergrößerung irgendwann mit der nächsten Straßenanpassung erfolgen und in drei Jahren stehe da immer noch kein Baum. Dies sei eine Frage aus der Bevölkerung.

Frau Welhöner teilte mit, dass man im Stadtgebiet mehrere Standorte habe bei der eine Baumscheibenvergrößerung vorgenommen werden müsste, weil der Platz einfach nicht ausreiche. Würde man dies nicht tun und einfach eine Bepflanzung vornehmen, hätte man in zwei bis drei Jahren das gleiche Problem und der Baum müsste erneut gefällt werden. Dies hätte nicht explizit was mit der laufenden Nummer 31 zu tun. In der Regel würde man in einem solchen Fall versuchen einen Alternativstandort zu finden. Erst wenn dies nicht gelinge, würde man sich mit dem BNU in Verbindung setzen und eine Baumscheibenvergrößerung anstreben.

Herr Züll (FDP-Fraktion) merkte an, dass es in der Tat viele solche Standorte gibt und der Grundsatz Bodendurchmesser gleich Wurzeldurchmesser sei im kompletten Bundesgebiet nie eingehalten worden.

Auf der Kölnstraße sei ein Ahorn abgestorben und ein Nussbaum im Zuge der Bau- maßnahme auf Höhe Hausnummer 180 gefällt worden, damit die Baustelle erreicht werden kann. Dies sollte im Hinterkopf behalten werden, damit dort oder woanders eine Ersatzmaßnahme erfolgt.